



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreisfreie Stadt  
Remscheid, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

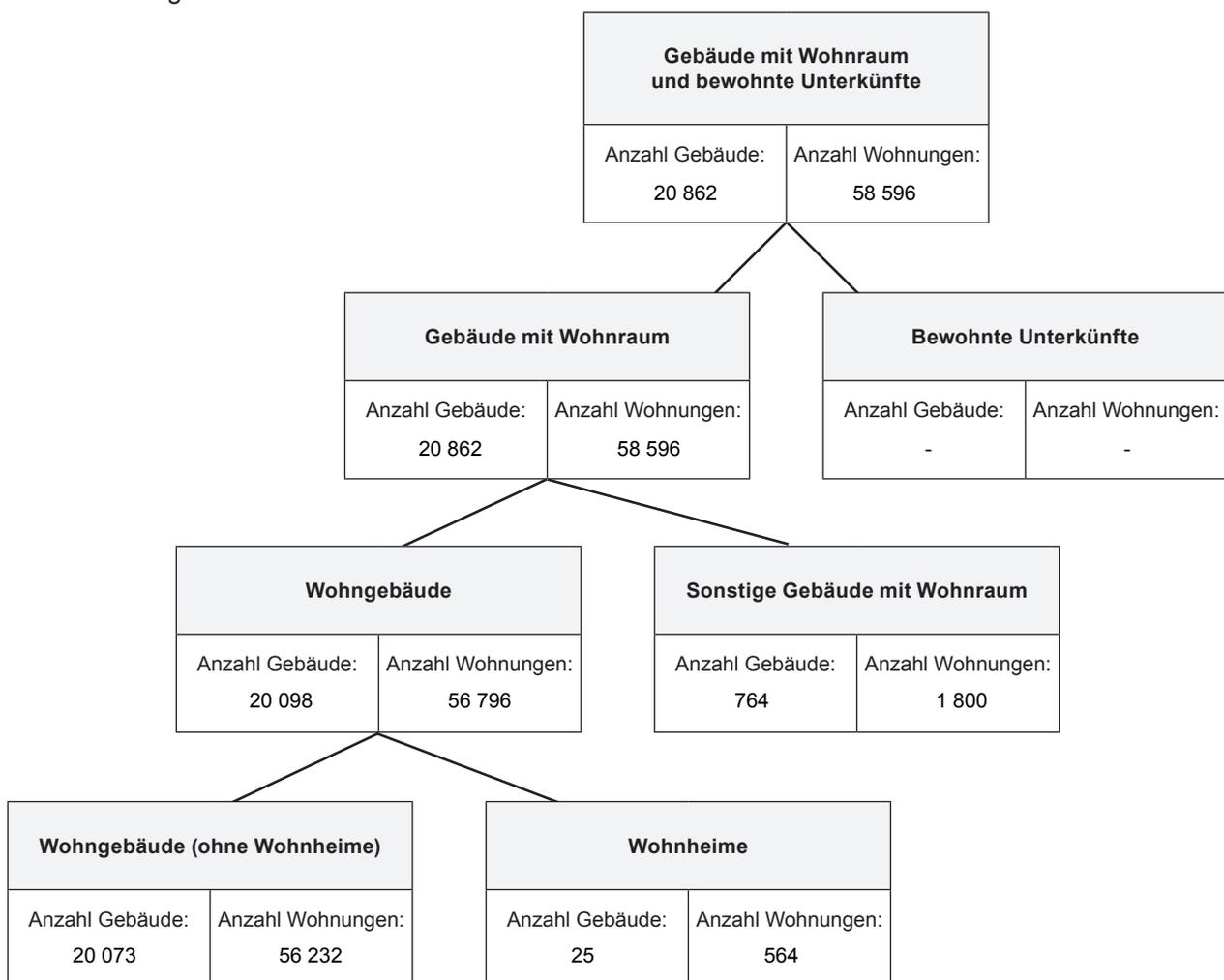
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	20 862	58 596	20 098	56 796
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	3 684	8 322	3 438	7 877
1919 - 1948	2 800	6 174	2 700	5 943
1949 - 1978	9 472	33 266	9 154	32 360
1979 - 1986	1 410	3 239	1 361	3 138
1987 - 1990	636	1 135	623	1 095
1991 - 1995	954	2 078	948	2 069
1996 - 2000	821	2 231	805	2 188
2001 - 2004	569	1 112	556	1 090
2005 - 2008	415	784	412	781
2009 und später	(101)	255	(101)	255
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	9 071	20 923	8 796	20 357
mit 1 Wohnung	4 396	4 396	4 277	4 277
mit 2 Wohnungen	2 339	4 596	2 279	4 485
mit 3 und mehr Wohnungen	2 336	11 931	2 240	11 595
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 803	8 001	3 762	7 913
mit 1 Wohnung	2 227	2 227	2 204	2 204
mit 2 Wohnungen	729	1 438	717	1 411
mit 3 und mehr Wohnungen	847	4 336	841	4 298
Gereihtes Haus Insgesamt	5 999	19 845	5 805	19 139
mit 1 Wohnung	3 023	3 023	2 980	2 980
mit 2 Wohnungen	520	1 021	489	953
mit 3 und mehr Wohnungen	2 456	15 801	2 336	15 206
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 989	9 827	1 735	9 387
mit 1 Wohnung	652	652	487	487
mit 2 Wohnungen	260	515	(203)	418
mit 3 und mehr Wohnungen	1 077	8 660	1 045	8 482
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	10 298	10 298	9 948	9 948
2 Wohnungen	3 848	7 570	3 688	7 267
3 - 6 Wohnungen	4 704	20 151	4 513	19 428
7 - 12 Wohnungen	1 763	14 864	1 706	14 498
13 und mehr Wohnungen	249	5 713	243	5 655
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 949	14 558	2 876	14 324
Privatperson/-en	15 537	30 611	15 017	29 397
Wohnungsgenossenschaft	392	1 929	392	1 923
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 144	6 162	1 114	6 123
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	488	3 894	458	3 810
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	223	980	149	800
Bund oder Land	16	(26)	16	26
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(113)	436	(76)	393

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	490	1 126	481	1 117
Etagenheizung	3 335	13 420	3 198	13 042
Blockheizung	144	484	135	472
Zentralheizung	16 107	41 835	15 522	40 476
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	748	1 665	727	1 626
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	38	(66)	35	63

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	20 862	6 566	6 806	4 458	3 032
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	20 862	6 566	6 806	4 458	3 032
Wohngebäude	20 098	6 216	6 562	4 329	2 991
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	20 073	6 210	6 556	4 319	2 988
Wohnheime	25	6	6	10	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	764	350	244	(129)	(41)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	9 071	3 629	2 641	1 693	1 108
mit 1 Wohnung	4 396	1 678	1 226	821	671
mit 2 Wohnungen	2 339	1 026	638	474	201
mit 3 und mehr Wohnungen	2 336	925	777	398	236
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 803	1 214	1 065	626	898
mit 1 Wohnung	2 227	608	485	378	756
mit 2 Wohnungen	729	317	247	94	71
mit 3 und mehr Wohnungen	847	289	333	154	71
Gereihtes Haus Insgesamt	5 999	1 063	2 298	1 793	845
mit 1 Wohnung	3 023	288	746	1 332	657
mit 2 Wohnungen	520	(173)	178	118	51
mit 3 und mehr Wohnungen	2 456	602	1 374	343	(137)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 989	660	802	346	181
mit 1 Wohnung	652	(222)	198	157	(75)
mit 2 Wohnungen	260	(175)	(47)	26	12
mit 3 und mehr Wohnungen	1 077	263	557	163	(94)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	10 298	2 796	2 655	2 688	2 159
2 Wohnungen	3 848	1 691	1 110	712	335
3 - 6 Wohnungen	4 704	1 875	1 961	577	291
7 - 12 Wohnungen	1 763	192	991	382	(198)
13 und mehr Wohnungen	249	12	89	99	(49)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 949	825	1 107	596	421
Privatperson/-en	15 537	4 922	4 599	3 565	2 451
Wohnungsgenossenschaft	392	(186)	166	33	7
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 144	415	518	90	(121)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	488	105	259	(114)	10
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	223	(63)	(115)	33	12
Bund oder Land	16	16	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(113)	34	(42)	27	10

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	490	50	(148)	(94)	198
Etagenheizung	3 335	1 323	1 455	330	227
Blockheizung	144	(31)	(48)	34	31
Zentralheizung	16 107	4 713	4 974	3 850	2 570
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	748	424	168	150	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	38	25	13	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Remscheid, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	20 862	1 013 532	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	3 684	131 179	445 226	2 655 042
1919 - 1948	2 800	122 380	425 204	2 307 543
1949 - 1978	9 472	449 923	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	1 410	92 057	371 161	1 828 250
1987 - 1990	636	38 306	139 064	736 588
1991 - 1995	954	49 444	210 415	1 153 484
1996 - 2000	821	56 164	258 277	1 434 704
2001 - 2004	569	36 563	158 861	790 074
2005 - 2008	415	26 001	114 636	594 658
2009 und später	(101)	11 515	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	20 862	1 013 532	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	20 098	981 134	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	20 073	980 124	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	25	1 010	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	764	32 398	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	9 071	323 246	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 396	201 691	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	2 339	62 972	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 336	58 583	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 803	237 087	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 227	158 945	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	729	35 568	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	847	42 574	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 999	412 194	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 023	210 430	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	520	36 729	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 456	165 035	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 989	41 005	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	652	18 526	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	260	6 043	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 077	16 436	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	10 298	589 592	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	3 848	141 312	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4 704	195 352	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 763	74 100	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	249	13 176	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Remscheid, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 949	124 256	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	15 537	793 235	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	392	21 007	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 144	20 034	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	488	41 502	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	223	7 722	26 216	131 832
Bund oder Land	16	1 317	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(113)	4 459	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	490	77 007	211 568	1 020 473
Etagenheizung	3 335	96 899	341 407	1 218 091
Blockheizung	144	12 395	38 674	186 429
Zentralheizung	16 107	768 047	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	748	55 092	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	38	4 092	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Remscheid, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	17,7	12,9	11,5	14,0
1919 - 1948	13,4	12,1	11,0	12,2
1949 - 1978	45,4	44,4	44,0	38,0
1979 - 1986	6,8	9,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,0	3,8	3,6	3,9
1991 - 1995	4,6	4,9	5,4	6,1
1996 - 2000	3,9	5,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,7	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,0	2,6	3,0	3,1
2009 und später	(0,5)	1,1	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,8	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	96,7	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	3,2	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	43,5	31,9	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	21,1	19,9	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	11,2	6,2	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,2	5,8	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,2	23,4	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	10,7	15,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,5	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	4,2	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	28,8	40,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	14,5	20,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	3,6	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	11,8	16,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,5	4,0	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	3,1	1,8	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	5,2	1,6	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	49,4	58,2	60,9	65,2
2 Wohnungen	18,4	13,9	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	22,5	19,3	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	8,5	7,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,2	1,3	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Remscheid, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14,1	12,3	10,5	9,3
Privatperson/-en	74,5	78,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,9	2,1	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	5,5	2,0	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,3	4,1	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,1	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,5)	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	7,6	5,5	5,4
Etagenheizung	16,0	9,6	8,8	6,4
Blockheizung	0,7	1,2	1,0	1,0
Zentralheizung	77,2	75,8	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,6	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,4	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	58 596	56 796	56 232	564	1 800	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	19 863	19 532	19 428	104	331	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34 931	33 649	33 199	450	1 282	
Ferien- und Freizeitwohnung	7	3	3	-	4	
Leer stehend	3 795	3 612	3 602	10	183	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	2 581	2 484	2 413	71	(97)	
40 - 59	13 447	13 134	13 000	134	313	
60 - 79	17 393	16 879	16 635	244	514	
80 - 99	10 877	10 473	10 374	99	404	
100 - 119	5 464	5 262	5 255	7	202	
120 - 139	4 198	4 080	4 074	6	118	
140 - 159	2 075	2 025	2 025	-	(50)	
160 - 179	954	919	919	-	35	
180 - 199	665	632	632	-	(33)	
200 und mehr	942	908	905	3	34	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 144	1 078	989	89	66	
2 Räume	6 006	5 813	5 718	95	193	
3 Räume	16 957	16 416	16 284	132	541	
4 Räume	16 885	16 354	16 148	206	531	
5 Räume	8 832	8 596	8 557	39	236	
6 Räume	4 535	4 414	4 411	3	121	
7 und mehr Räume	4 237	4 125	4 125	-	112	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	55 866	54 125	53 561	564	1 741	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 339	2 320	2 320	-	19	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(138)	(128)	(128)	-	10	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	253	223	223	-	(30)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Remscheid, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	58 596	2 617 742	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	19 863	941 478	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34 931	1 571 631	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	1 951	13 307	224 529
Leer stehend	3 795	102 493	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	2 581	138 409	413 465	2 177 061
40 - 59	13 447	549 259	1 556 598	7 288 734
60 - 79	17 393	730 605	2 241 788	9 663 142
80 - 99	10 877	463 740	1 569 308	6 987 435
100 - 119	5 464	273 538	1 015 767	4 913 194
120 - 139	4 198	221 563	886 085	4 211 779
140 - 159	2 075	113 591	481 273	2 394 089
160 - 179	954	49 694	220 559	1 117 240
180 - 199	665	29 142	129 606	686 793
200 und mehr	942	48 012	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1 144	82 336	263 793	1 306 117
2 Räume	6 006	318 663	874 935	3 735 658
3 Räume	16 957	704 945	2 057 326	8 890 843
4 Räume	16 885	718 914	2 297 530	10 410 969
5 Räume	8 832	382 061	1 412 908	6 855 418
6 Räume	4 535	215 531	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	4 237	195 103	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	55 866	2 568 336	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 339	32 765	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(138)	5 528	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	253	10 924	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Remscheid, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	33,9	36,0	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59,6	60,0	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	6,5	3,9	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	4,4	5,3	4,7	5,4
40 - 59	22,9	21,0	17,9	18,0
60 - 79	29,7	27,9	25,7	23,8
80 - 99	18,6	17,7	18,0	17,2
100 - 119	9,3	10,5	11,6	12,1
120 - 139	7,2	8,5	10,2	10,4
140 - 159	3,5	4,3	5,5	5,9
160 - 179	1,6	1,9	2,5	2,8
180 - 199	1,1	1,1	1,5	1,7
200 und mehr	1,6	1,8	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2,0	3,1	3,0	3,2
2 Räume	10,2	12,2	10,0	9,2
3 Räume	28,9	26,9	23,6	21,9
4 Räume	28,8	27,5	26,3	25,7
5 Räume	15,1	14,6	16,2	16,9
6 Räume	7,7	8,2	10,2	10,9
7 und mehr Räume	7,2	7,5	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,3	98,1	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4,0	1,3	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Duisburg, Stadt	28,6	75,4	3,2
Düsseldorf, Stadt	24,1	75,8	4,7
Essen, Stadt	27,3	76,9	3,5
Kreis Kleve	57,7	.	1,5
Krefeld, Stadt	38,3	84,2	2,5
Kreis Mettmann	46,2	89,9	2,5
Mönchengladbach, Stadt	39,2	85,5	2,4
Mülheim an der Ruhr, Stadt	35,1	83,7	2,9
Oberhausen, Stadt	33,8	79	2,9
<b>Remscheid, Stadt</b>	36,9	82,7	2,8
Kreis Rhein-Kreis Neuss	50,7	95,4	2
Solingen, Stadt	38,5	84,2	2,5
Kreis Viersen	54,9	99,3	1,6
Kreis Wesel	49,5	94,6	1,9
Wuppertal, Stadt	32,9	79,4	3,5
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	38,2	85,1	2,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Duisburg, Stadt	27,1	5,4	67,5
Düsseldorf, Stadt	23,4	2,9	73,7
Essen, Stadt	26,1	4,4	69,5
Kreis Kleve	56,3	2,5	41,3
Krefeld, Stadt	36,5	4,7	58,8
Kreis Mettmann	44,8	3	52,2
Mönchengladbach, Stadt	37,4	4,6	58
Mülheim an der Ruhr, Stadt	33,7	3,8	62,5
Oberhausen, Stadt	32,4	3,9	63,6
<b>Remscheid, Stadt</b>	34,6	6,4	59
Kreis Rhein-Kreis Neuss	49,4	2,5	48,1
Solingen, Stadt	36,5	5,1	58,4
Kreis Viersen	53,4	2,8	43,8
Kreis Wesel	48,2	2,6	49,2
Wuppertal, Stadt	31,1	5,6	63,3
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	36,7	3,8	59,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	52 538	21 297	14 959	12 384	3 275	623
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	18 998	4 932	6 951	6 033	870	212
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33 540	16 365	8 008	6 351	2 405	411
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	2 075	1 820	(133)	57	(44)	21
40 - 59	11 561	8 388	2 043	513	467	150
60 - 79	15 426	6 165	4 733	3 022	1 319	(187)
80 - 99	9 904	2 573	3 230	3 266	723	(112)
100 - 119	5 152	1 066	1 907	1 816	303	(60)
120 - 139	3 998	628	1 412	1 710	197	(51)
140 - 159	1 985	275	680	924	87	19
160 - 179	898	121	304	408	(62)	3
180 - 199	645	106	(223)	267	35	14
200 und mehr	894	155	294	401	38	6
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	900	787	70	(23)	14	6
2 Räume	5 075	3 885	705	255	167	63
3 Räume	14 845	8 876	3 597	1 460	723	(189)
4 Räume	15 219	4 789	5 121	3 791	1 328	190
5 Räume	8 152	1 616	2 698	3 163	581	(94)
6 Räume	4 285	708	1 459	1 832	247	39
7 und mehr Räume	4 062	636	1 309	1 860	(215)	(42)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	52 538	21 297	16 892	6 953	5 057	1 611	728
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	18 998	4 932	7 317	3 100	2 529	749	371
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33 540	16 365	9 575	3 853	2 528	862	357
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	2 075	1 820	(173)	(55)	24	-	3
40 - 59	11 561	8 388	2 490	438	(168)	55	22
60 - 79	15 426	6 165	5 681	2 103	1 074	302	101
80 - 99	9 904	2 573	3 560	1 713	1 384	484	190
100 - 119	5 152	1 066	2 025	908	771	248	(134)
120 - 139	3 998	628	1 453	806	801	208	102
140 - 159	1 985	275	686	431	391	125	(77)
160 - 179	898	121	318	191	(176)	(71)	(21)
180 - 199	645	106	225	(146)	(97)	(35)	(36)
200 und mehr	894	155	(281)	162	(171)	(83)	42
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	900	787	83	19	11	-	-
2 Räume	5 075	3 885	869	189	91	28	13
3 Räume	14 845	8 876	4 183	1 073	504	(150)	59
4 Räume	15 219	4 789	5 992	2 526	1 379	378	(155)
5 Räume	8 152	1 616	2 937	1 497	1 441	459	202
6 Räume	4 285	708	1 504	847	822	(285)	119
7 und mehr Räume	4 062	636	1 324	802	809	311	(180)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	52 538	13 344	3 730	35 464
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	18 998	4 918	1 989	12 091
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33 540	8 426	1 741	23 373
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	2 075	374	32	1 669
40 - 59	11 561	3 319	427	7 815
60 - 79	15 426	4 346	978	10 102
80 - 99	9 904	2 310	785	6 809
100 - 119	5 152	1 270	498	3 384
120 - 139	3 998	785	430	2 783
140 - 159	1 985	375	(218)	1 392
160 - 179	898	(197)	137	564
180 - 199	645	(140)	(91)	414
200 und mehr	894	228	134	532
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	900	(243)	7	650
2 Räume	5 075	1 103	151	3 821
3 Räume	14 845	4 431	711	9 703
4 Räume	15 219	3 919	1 130	10 170
5 Räume	8 152	1 809	737	5 606
6 Räume	4 285	933	435	2 917
7 und mehr Räume	4 062	906	559	2 597

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

